

Offene Ganztagesesschule am Ernst-Mach-Gymnasium

Die **Volkshochschule Haar** ist in der offenen Ganztagesesschule (oGTS) Kooperationspartner des Ernst-Mach-Gymnasiums. Es gelten die Regeln und Vorschriften des Gymnasiums. Betreut werden die Schülerinnen und Schüler in Gruppen von pädagogischem Personal und Lehrkräften der Volkshochschule, welche in enger Zusammenarbeit mit den Lehrkräften des Gymnasiums stehen.

Victoria Graml ist die pädagogische Leiterin der offenen Ganztagsbetreuung am Ernst-Mach-Gymnasium. Sie können Frau Graml persönlich jeweils **montags von 13:00 - 13:45 Uhr** im **Zimmer 128** sprechen. Sie ist per E-Mail erreichbar unter graml@vhs-haar.de.

Telefon-Nummer der Volkshochschule: 089/46002-800

Organisation und Durchführung

Die oGTS ist eine schulische Veranstaltung und orientiert sich in Konzept und Handeln am Leitbild der Schule. Mit der Organisation und Durchführung ist die Volkshochschule Haar betraut. Die Verantwortung für die Verwaltung liegt bei Herrn Andreas Tontsch. Für die Durchführung vor Ort ist die pädagogische Leiterin Frau Victoria Graml und ein Team aus Betreuungskräften zuständig.

Die Volkshochschule führt die oGTS in Kooperation mit der Schule durch. Auf Seiten der Schule fällt die Verantwortung für die oGTS in den Aufgabenbereich der stellvertretenden Schulleiterin StDin Bettina Mäusel. Frau Christiane Wilde unterstützt sie bei dieser Aufgabe und steht als Kontaktperson zwischen Betreuungskräften und Lehrerkollegium zur Verfügung.

Teilnahme und Entschuldigungen

Die Teilnahme an der oGTS ist nach Anmeldung verpflichtend.

Beurlaubungen für einzelne Tage können über das entsprechende Formular beantragt werden. Anträge auf Beurlaubungen müssen fristgerecht zwei Tage vor Termin im Sekretariat eingereicht werden und werden in Absprache mit der Schulleitung durch die pädagogische Leitung genehmigt.

Erkrankungen während der oGTS werden nach derselben Verfahrensweise wie Erkrankungen während des regulären Schulunterrichts geregelt.

Kann ein/e Schüler/in krankheitsbedingt bereits vormittags nicht am Unterricht teilnehmen, so müssen bei der Krankmeldung die Mitarbeiterinnen des Sekretariats darauf hingewiesen werden, dass der/die Schüler/in an der oGTS teilnimmt.

Sind Schüler/innen an einem Nachmittag zur oGTS angemeldet, an dem teilweise Unterricht oder weitere schulische Veranstaltungen stattfinden, so ist eine Teilnahme an der oGTS verpflichtend, falls der Unterricht oder die schulischen Veranstaltungen entfallen.

Kursangebote

Den Kindern stehen an den gebuchten Tagen Kursangebote zur Verfügung. durch einen Konkretisierungsbogen wählen. In der Zeit von 14.00 bis 14.45 Uhr ist für alle Studierzeit, ab 14.45 bzw. ab 15.30 Uhr kann gewählt werden, ob eine weitere Einheit Studierzeit oder ein Kursangebot besucht werden soll. Auf diese Weise erhält jede/r Schüler/in einen individuellen Tagesplan. Die Anwesenheit der Schüler/innen wird durch die jeweilige Betreuungskraft überprüft.

Kurswechsel im laufenden Betrieb sind nur in Ausnahmefällen möglich. Zum Schulhalbjahr gibt es die Möglichkeit, einzelne Kurse auf Wunsch zu wechseln. Dies muss der pädagogischen Leitung schriftlich durch einen Erziehungsberechtigten mitgeteilt werden.

Ablauf

Die Betreuungszeiten sind montags bis freitags von 13:00 bis 16:00 Uhr. Die Nachmittage gliedern sich wie folgt:

13:00 – 14:00 beaufsichtigte Mittagspause mit Essen in der schuleigenen Mensa

14:00 – 16:00 Kursangebote in drei Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

Mögliche Kursangebote:

- Studierzeit
- Bewegung
- Kreatives Gestalten
- Lerntechniken
- Nadelspiel
- Trommeln
- Zeit für mich

Beaufsichtigte Mittagspause mit Essen in der schuleigenen Mensa

Während der Mittagspause dürfen sich die Schüler/innen **nur** in den Bereichen des Schulgeländes aufhalten, an denen Betreuungskräfte als Ansprechpartner zur Verfügung stehen (Mensa, Raum der oGTS [128], Pausenhof). Ab dem Schuljahr 2017/18 ist es daher nicht mehr möglich, dass die Schüler/-innen das Schulgelände verlassen. D.h., es besteht ab 13.00 Anwesenheitspflicht in der oGTS für alle angemeldeten Schüler/-innen.

Während der Mittagspause haben die Schüler/innen die Möglichkeit, in der Mensa zu essen.

Danach können sie ihre Zeit frei gestalten. Hierzu können sich die Schüler/innen Materialien (Bälle, Spiele, Bücher, Malpapier) bei den Betreuungskräften ausleihen. Die Schüler/innen tragen selbst für die ausgeliehenen Materialien und ihre vollständige Rückgabe die Verantwortung. Die Betreuungskräfte stehen den Schüler/innen während der Mittagspause als Ansprechpartner für allgemeine, schulische oder persönliche Fragen und Probleme zur Verfügung.

Studierzeit

In der Studierzeit werden ab ca. 15 Schüler/innen zu einer Gruppe zusammengefasst. Aufgrund der Gruppengröße ist eine mit Nachhilfe vergleichbare Förderung nicht möglich. Dennoch sind die Betreuungskräfte darum bemüht, die Schüler/innen soweit als möglich zu unterstützen und ihnen Hilfestellung bei Fragen zum Schulstoff und den Hausaufgaben zu geben.

Für eine gute, ruhige Arbeitsatmosphäre ist es notwendig, dass alle Schüler sich an die durch die Betreuungskräfte vorgegebenen Regeln halten. Nur so können alle Schüler/innen zu ihrem Recht auf eine ruhige und konzentrierte Studierzeit kommen.